



Eröffnungsfeier Eulachpassage, 29.8.2008

Begrüssung, Einführung durch Peter C. Meyer, 4'

Sehr geehrte Frau RR Aepli
Sehr geehrter Herr Stadtpräsident Wohlwend
Sehr geehrte Damen und Herren
Liebe Kolleginnen und Kollegen

Ich begrüsse Sie herzlich zur Eröffnungsfeier.

Wir freuen uns, dass das ganze Departement Gesundheit hier in einem Gebäude zusammen arbeiten kann. Es gefällt uns sehr gut hier. Die glänzende, grüne Glasfassade setzt einen neuen, modernen Akzent ins Stadtbild. Die Eulachpassage ist mit modernster Technik und neuesten Methoden gebaut worden.

Hier passen wir gut hinein. Auch wir arbeiten mit neuesten Methoden und Techniken, und wir verstehen uns als eine moderne, innovative Hochschule. Sie finden hier eine Einheit von Form und Inhalt: Im modernen Gebäude ist eine moderne Schule.

Sie können sich kaum vorstellen, wie schnell das alles entstanden ist. Als wir im Dezember 2005 begannen, bestand das Departement Gesundheit aus vier Personen und es war noch völlig offen, wo das neue Schulgebäude sein wird. Die Zusammenarbeit mit der Siska-Holding erwies sich als Glücksfall: In weniger als drei Jahren konnte die Eulachpassage geplant, finanziert und gebaut werden. Dies ist ein Beispiel für eine gut gelungene Public-Private-Partnership.

Auch im Departement Gesundheit verlief die Entwicklung rasant: Wenn in zwei Wochen das Herbstsemester beginnt, werden knapp 800 Personen im Departement Gesundheit studieren. Seit Mitte dieses Jahres sind bei uns

über hundert Mitarbeitende beschäftigt.

Der Aufbau des Departement Gesundheit ist aber noch lange nicht abgeschlossen. Wir arbeiten intensiv an der Planung der Master-Studiengänge in Kooperation mit anderen Hochschulen. Unser Gesuch für einen Master-Studiengang in Physiotherapie liegt schon seit über einem Jahr beim Bundesamt für Berufsbildung und Technologie (BBT) in Bern. Unser Gesuch für einen Master-Studiengang in Pflege wurde gerade diese Woche vom Zürcher Fachhochschulrat (FHR) unterstützt und geht nun auch nach Bern. Wir sind überzeugt, dass das BBT beziehungsweise das Eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement (EVD) noch vor Ende dieses Jahres die ersten Master-Studiengang des Fachbereichs Gesundheit bewilligen wird.

Auch im erweiterten Leistungsauftrag sind wir aktiv im Aufbau. Stark engagiert sind wir bereits in Forschung und Entwicklung, und wir bieten erste Weiterbildungen an.

Dass wir heute so weit sind, ist das Produkt unserer hoch motivierten und sehr leistungsfähigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Ohne die Mitwirkung vieler anderer Personen wäre unser Aufbau aber auch nicht möglich. Viele von Ihnen hier im Publikum sind daran beteiligt.

Dafür möchte ich mich ganz herzlich bei Ihnen bedanken und ich freue mich auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit mit Ihnen.

Ich stelle Ihnen nun die beiden nächsten Redner vor:

Herr Werner Inderbitzin ist der Gründungsrektor der ZHAW. Er und sein Team haben uns immer sehr gut unterstützt.

Anschliessend spricht Herr Ernst Wohlwend, Stadtpräsident von Winterthur. Er hat sich schon immer für die ZHAW eingesetzt, und er hat ausserdem den Begriff des „Gesundheits-Clusters Winterthur“ geprägt. Gerne zählen wir uns auch dazu.